

**ANTRAG**  
**an das Wirtschaftsparlament**  
**der Wirtschaftskammer Kärnten**  
**am 26. November 2024**

Klagenfurt, 05. November 2024

**Fachkräfte in die Wirtschaft, dazu Verlängerung der Wehrpflicht, bei Schaffung eines variablen Dienstmodells.**

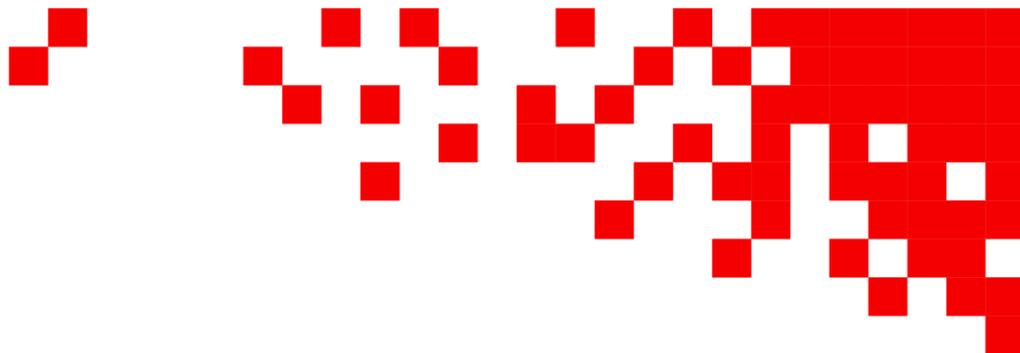
Ein gutes und bewährtes Modell: Sobald ein junger Österreicher seine Ausbildung, zum Beispiel seine Lehre abgeschlossen hat, wird er eingezogen, um seine Wehrpflicht abzuleisten. Der Grundwehrdienst unterteilt sich dabei in 4 Wochen Basisausbildung, danach versehen die Grundwehrdiener in unterschiedlichen Funktionen Dienst (Quelle: milak.at).

In Zeiten von anhaltendem (Fach-)Kräftemangel in der Wirtschaft müssen wir auch über diese 17.000 jährlich eingezogenen potenziellen Dienstnehmer nachdenken und unser geschätztes Bundesheer dazu einladen Alternativmöglichkeiten abzuwägen:

Nach dem Ableisten der Basisausbildung könnten zum Beispiel Lehrlinge in ihre Betriebe zurückkehren und ähnlich Milizsoldaten ihren Dienst dann zu einem anderen Zeitpunkt absolvieren. Auch hier wieder zum Beispiel verpflichtend bei einer Arbeitslosigkeit, die länger als 6 Monate andauert. Saisonarbeitskräfte könnten diesen Dienst vielleicht splitten und in zweimal 3 Monaten ableisten. Die Einberufungs-Altersgrenze könnte in diesem Fall um 10 Jahre angehoben werden.

Sowohl der junge Mensch würde nach erfolgreicher Ausbildung nicht auf einen äußerst geringen Sold zurückfallen, als auch die Volkswirtschaft würde sich im Fall der Einberufung während der Arbeitslosigkeit bei Weiterzahlung des Arbeitslosengeldes zumindest diesen geringen Wehrsold sparen.

Moderne Zeiten erfordern moderne Modelle, die wir zwar hier in Kärnten nicht beschließen können, aber zumindest müssen wir Gedanken in diese Richtung anregen, um dem (Fach-)Kräftemangel echte und umsetzbare Konzepte entgegenzuhalten.



### **Beschlusstext:**

Die WKK via WKO möge ihre Beziehungen und Verbindungen nutzen, um Alternativmodelle des Grundwehrdienstes mit dem Innenministerium wirtschaftsfreundlich auszuloten, sodass sie in sehr naher Zukunft auch umgesetzt werden können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alfred Trey', with a long horizontal stroke extending to the right.

KommR Alfred Trey  
Vizepräsident der  
Wirtschaftskammer Kärnten

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Horst A. Kandutsch', with a long horizontal stroke extending to the right.

DI Dr. Horst A. Kandutsch  
Mitglied des Wirtschaftsparlaments  
der Wirtschaftskammer Kärnten